

## 0.1 Deutschland: Klima, Böden, Landwirtschaft

### 0.1.1 Klima

#### Niederschläge

- Lage in der **Westwindzone** (Wärme)
- Unbeständiges Klima durch Zyklonendurchzug von W nach E
- Abnahme der Niederschläge von W nach E (Klima wird **kontinentaler**)
- Steigungsregen an den (W-exponierten) Luvseiten
- Leeseiten in Becken und Senken bleiben relativ trocken.

#### Temperatur

Durch die Lage in der Westwindzone und das **von W nach S ansteigende** Relief werden die lagebedingten Unterschiede in der Sonneneinstrahlung fast ausgeglichen:

⇒ Die Temperatur ändert sich eher von W nach E (**Kontinentalität**) als von N nach S.

#### Reliefbedingte Ausnahmen

Oft sehr **kleinräumige Unterschiede**, v.a. in den Mittelgebirgen und den Alpen, bedingt durch:

- **Höhenlage** (Temperatur)
- **Exposition** (Hangneigung, Niederschlagsverhältnisse, Einstrahlung)
- **Wärmespeicherkapazität** (Fels-Vegetation)
- **Hydrologische Verhältnisse**

### 0.1.2 Landwirtschaft

- a) Limitierende Faktoren:** Boden, Relief und Klima
- b) Vor allem das Klima bestimmt die Vegetationsperiode** (Zeit, in der die Tagesdurchschnittstemperatur über 5°C liegt).

- c) Typische Anbauprodukte** in der gemäßigten Zone:

Gerste, Roggen, Weizen, Kartoffeln, Zuckerrüben, Mais, Raps (Bio-Diesel!)

- d) Ausnahme: Sonderkulturen**

- Z.B.: Wein, Obst, Tabak, Hopfen
- Voraussetzung: Zusammentreffen günstiger Natur- und Wirtschaftsfaktoren (Marktnähe, große Nachfrage)
- Kennzeichen: Hohr Kapital- und Arbeitsaufwand

- e) Atlas (S. 48)**

- Ca. **¾ der Fläche der Deutschlands** wird land- oder forstwirtschaftlich genutzt.
- Die Nutzung ist stark **heterogen**.
- **Schwerpunkte:** Gerste (sehr anpassungsfähig), Weizen (in Braunerdegebieten und auf Lössstandorten), Roggen
- **Forstwirtschaft:** In den Mittelgebirgen sowie auf den Sandbächen der Norddeutschen Tiefebene